

sa

7. November, 15.00



CHOO CHOO

Drei Kurzfilme mit Choo Choo. Ein kleiner Junge, dessen reiche Eltern nie Zeit für ihn haben, ersinnt sich das Fantasiewesen Choo Choo, ein Kindermädchen, mit dem er einen traumhaften Weihnachtsabend verbringt oder spannende Abenteuer auf hoher See erlebt. Die "Choo Choo"-Filme bilden den Höhepunkt im bisherigen Filmwerk des vielfach ausgezeichneten Trickfilm-Regisseurs Garri Bardin. Jeder der "Choo Choo"-Filme erzählt seine Geschichte ohne Worte, nur mit Musik, und zwar mit den Swing-Hits von Glenn Miller, der "Carmen Suite" von Rodion Schtschedrin nach der Oper von Georges Bizet und "Deti Kapitana Granta" von Isaak Dunajewski. Damit sind anrührende Geschichten entstanden, die Kinder ebenso begeistern wie Erwachsene.

Russland 1997-2004, R u B: Garri Bardin, M: Glenn Miller gespielt von Max Greger, Son Vladimir Vinogradov, R. Kazariane, Carmen Suite von Rodion Schtschedrin nach der Oper von Bizet, Isaak Dunajewski, F, 78 Min, FSK: ohne Altersbeschränkung, BfF-Empfehlung: ab 5 Jahren, OF (ohne Dialoge), Animationsfilm, DVD

sa

14. November, 15.00



AZUR UND ASMAR

Es waren einmal zwei Kinder: Azur, blond und blauäugig, Sohn des Schlossherren, und Asmar, schwarzes Haar und dunkle Augen, Sohn der Amme, die die beiden wie zwei Brüder großzog. Eines Tages aber reißt das Leben die beiden Jungen auseinander. Der Schlossherr schickt seinen Sohn zu einem Privatlehrer in der Stadt, die Amme braucht er nicht mehr und jagt sie samt ihres Sohnes aus seinem Haus. Auch wenn sie nun getrennt in verschiedenen Ländern aufwachsen, träumen Azur und Asmar davon, die Fee der Djinns zu befreien, wie sie es aus den Erzählungen der Amme kennen. Als sie erwachsen sind, machen sie sich auf die Suche nach ihr, jeder für sich, doch bald kreuzen sich ihre Wege wieder. Nun sind sie Rivalen geworden im Kampf um die Befreiung der Fee. Ein Abenteuer beginnt, das sie in magische Welten führt, voller Wunder und Gefahren.

F 2006, R u B: Michel Ocelot, M: Gabriel Yared, F, 95 Min, FSK: ab 6 Jahren, BfF-Empfehlung: ab 8 Jahren, Animationsfilm, DVD

sa

21. November, 15.00



DIE WILDEN HÜHNER

Sprotte, Melanie, Trude, Frieda und Wilma sind die dicksten Freundinnen. Zusammen bilden sie "Die Wilden Hühner", die coolste Mädchengang der fünften Klasse. Sie sind unzertrennlich, wenn es darauf ankommt, aber ansonsten sehr verschieden. Melanie schwärmt für Robbie Williams, Trude für italienisches Essen, Frieda ist sozial engagiert und Sprotte selbst findet insgeheim ihre Lehrerin Frau Rose ziemlich cool. Und dann gibt es noch Wilma, die vor ihrer Aufnahme in die Bande noch die eine oder andere Prüfung zu bestehen hat. Einziger Quell des Ärgers sind die Jungs der Konkurrenzbande "Pygmäen". Doch dann passiert das Unglaubliche: Oma Slättberg will ihre Hennen schlachten, dabei sind die Hühner doch die Maskottchen der Bande. Die Einzigen, die jetzt noch helfen können, sind ausgerechnet die "Pygmäen".

D 2003, R: Vivian Naefe, B: Güzin Kar, Uschi Reich, nach Cornelia Funke, D: Michelle von Treuberg, Lucie Hollmann, Paula Riemann, Veronica Ferres, Doris Schade, Jessica Schwarz, Benno Fürmann u.a., F, 100 Min, FSK: ohne Altersbeschränkung., BfF: empfohlen ab 6 Jahren, DVD

sa

28. november, 15.00



ES IST EIN ELCH ENTSPRUNGEN

Bertil Wagner vermisst seinen in einer Forschungsstation im Polarkreis arbeitenden Vater sehr. In der neuen Heimat, in die er mit Mutter Kirsten und seiner naseweisen Schwester Kiki gezogen ist, findet er keine Freunde. Schlimmer noch: Die anderen Kinder machen sich über ihn lustig. Das Leben ist für Bertil also gar nicht so einfach. Da kracht eines Vorweihnachtsabends ein Elch durch das Dach, mitten in das Wagnersche Wohnzimmer. Dieser stellt sich als Mr. Moose vor und arbeitet, wie er behauptet, für den Weihnachtsmann, den er auf einer Schlittenprobefahrt irgendwo über Irland verloren hat. Während Mr. Moose also auf seinen Chef warten muss, um nach Hause zurückzukehren, findet Bertil in ihm einen neuen, fast väterlichen Freund.

D 2005, R: Ben Verbong, B: Andreas Steinhöfel, Andreas Bradler, K: Jan Fehse, D: Mario Adorf, Anja Kling, Raban Bieling, Sarah Beck, Jürgen Tarrach, Monika Hansen, Christine Neubauer, F, 90 Min, FSK: ohne Altersbeschränkung, BfF: empfohlen ab 6 Jahren, DVD

sa

5. Dezember, 15.00



MADITA UND PIM

Madita wächst mit ihrer Schwester in einem kleinen schwedischen Dorf auf. Zu ihren besten Freunden zählen das Kindermädchen Alwa und der Nachbarjunge Abbe, mit dem Madita schon tolle Abenteuer erlebt hat. Neugierig und gutgläubig, lässt sie sich auch schon einmal an der Nase herumführen. Als Abbe ihr von seinem Urgroßvater erzählt, der jede Nacht in der Waschküche umhergeistert, weil er dort vor vielen, vielen Jahren seinen Geldschatz vergrub, will Madita sich mit eigenen Augen von dem Gespenst überzeugen und vielleicht auch den Schatz finden. Wie ausgemacht schleicht sich das mutige Mädchen nachts in die geheimnisvolle Waschküche. Als der Geist tatsächlich erscheint, fährt Madita der Schreck in die Glieder und sie läuft kreischend davon.

MADICKEN PÅ JUNIBACKEN Schweden 1980, R: Göran Graffman, B: Astrid Lindgren, K: Jörgen Persson, M: Bengt Hallberg, D: Jonna Liljendahl, Liv Alsterlund, Monica Nordquist, Björn Granath, F, 82 Min, FSK: ohne Altersbeschränkung, BfF-Empfehlung: ab 6 Jahren, 35 mm

fr

11. Dezember, 17.00



Preisträger des Wettbewerbs Créajeune 09

Jugendliche

Jugendliche zeigen ihren Blick auf die Welt: in Spielfilmen, Dokumentarfilmen, Animationen und Musikclips. Die Weltsicht der jungen Regisseure ist erfrischend direkt, egal ob die Videos durch den Spaß am Filmemachen oder durch die Auseinandersetzung mit Alltagsthemen inspiriert sind. Die Filmemacher sind zwischen 12 und 18 Jahren alt. Sie haben die Filme teils in der Schule, teils in freien Projekten und Kulturzentren gedreht. Créajeune ist ein grenzüberschreitendes Videofestival für junge Menschen. Präsentiert werden Filme aus fünf Regionen, nämlich den Bundesländern Saarland und Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und der Wallonie. Die frischgebackenen Preisträger und andere Favoriten des Wettbewerbs, der Anfang Dezember in Metz stattfindet, werden in diesem Programm vom Saarländischen Filmbüro präsentiert.

Diverse Kurzfilme, von Jugendlichen aus der Großregion hergestellt.

sa

12. Dezember, 15.00



Preisträger des Wettbewerbs Créajeune 09

Kinder

In diesen Filmen zeigen Kinder ihren Blick auf die Welt: in Spielfilmen, Dokumentarfilmen und Animationen. Die Weltsicht der jungen Regisseure ist erfrischend direkt, egal ob die Videos durch den Spaß am Filmemachen oder durch die Auseinandersetzung mit Alltagsthemen inspiriert sind. Die Filmemacher sind zwischen vier und zwölf Jahren alt. Sie haben die Filme teils in Kindergarten teils in der Schule gedreht. Créajeune ist ein grenzüberschreitendes Videofestival für junge Menschen. Präsentiert werden Filme aus fünf Regionen, nämlich den Bundesländern Saarland und Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und der Wallonie. Die frischgebackenen Preisträger und andere Favoriten des Wettbewerbs, der Anfang Dezember in Metz stattfindet, werden in diesem Programm vom Saarländischen Filmbüro präsentiert.

Diverse Kurzfilme von Kindern aus der Großregion hergestellt.

sa

19. Dezember, 15.00



DORNRÖSCHEN

Einem Königspaar wird endlich die lang ersehnte Tochter geboren wird. Doch bei der Taufe geht etwas schief. Eine der 13 Feen ist beleidigt und verflucht das Kind. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen kommt es, wie es kommen muss: An ihrem 15. Geburtstag sticht sich die Prinzessin auf dem Dachboden an der vergessenen Spindel und fällt mit allen Lebewesen auf dem Schloss in einen hundertjährigen Schlaf, bis endlich ein mutiger Prinz die um das Schloss gewucherte Rosenhecke überwindet und die Prinzessin mit einem Kuss weckt. Geschickt krönen herrlich komische Pointen den humorvollen Unterton des ganzen Films. Absolut gelungen sind auch die Hauptfiguren, die sich am Ende nicht deshalb so gut verstehen, weil sie zufälligerweise Prinzessin und Prinz sind, sondern weil sie sich beide dafür interessieren, ihre Umwelt zu erforschen.

sa

9. Januar, 15.00 Uhr



MOZART IN CHINA

Zwei 11-jährige Schulkameraden, Danny aus Salzburg und Li Wei aus China, entdecken aus wechselseitiger Perspektive gemeinsam die Welt. Neben der realen Welt, in der Dannys Alltags-erfahrungen und das Alltagsleben der chinesischen Gastfamilie verankert sind, entfaltet MOZART IN CHINA aber auch eine kleine poetische Gegenwelt, die zugleich das Verbindungsglied zwischen deutscher und chinesischer Kultur darstellt: Es ist die Welt des europäischen Marionettenspiels und des traditionellen chinesischen Schattentheaters. Denn Mozart ist in diesem Film eine Marionette aus dem Puppentheater von Dannys Eltern, die im Koffer nach China mitgereist ist und dort auf Prinzessin Xiao Zhuang, eine Hauptfigur des chinesischen Schattenspiels, trifft. Es ist Liebe auf den ersten Blick.

A/D/VRC 2007; R: Bernd Neuburger, B: Nadja Seelich, K: Thomas Mauch, M: Zdenek Merta, D: Kaspar Simonischek, Marco Yuan, Mingmei Quan, Peter Simonischek, Brigitte Körner, Maria Hofstätter u.a., F: 83 Min, FSK: ohne Altersbeschränkung, BfJ-Empfehlung: ab 6 Jahren, DVD

Du wirst was erleben!



theater überzberg



Scharnhorststraße an
66119 Saarbrücken
Telefon 06 81 . 85 40 21
Fax 06 81 . 85 17 34
E-Mail kontakt@ueberzberg.de
Internet www.ueberzberg.de

In Zusammenarbeit mit dem
Saarländischen Staatstheater

**ALLE KÜHE FLIEGEN HOCH
[4+]**

Ab 17. November im theater überzberg!

das projekt wird unterstützt vom ministerium für bildung, familie, frauen und kultur

KIN 8 1/2

freikarte
einzulösen bis Ende 2009

KIN 8 1/2 nauwieserstr. 19, 66111 saarbrücken
(saarbahn: johanneskirche), 0681/390 88 80

KIN 8 1/2
Kinder +
generation kino



11/12
2009